



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2181. Tauschvertrag zwischen dem Kurfürsten Johann und dem Herzog
Bugslaf von Pommern, worin ersterer Klempnow, Stolzenburg, Ramin und
Anderes gegen Löcknitz, Vierraden und Bernstein dem letztern ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

zu halten und haben des zu mehrer Sicherheit unser Insiegel heran laszen hangen. Datum Königsberg, am donnerstage nach dem Sondage Judica, Anno XCIII.

Nach einer Copie der Joachimsthalschen Schulbibliothek.

2181. Tauschvertrag zwischen dem Kurfürsten Johann und dem Herzog Bugslaf von Pommern, worin ersterer Klempnow, Stolzenburg, Ramin und Anderes gegen Löcknitz, Bierraden und Bernstein dem letztern abtritt, vom 30. März 1493.

Wir Buggeschlaff, van Gades gnaden Herzoge zu Stettin, pamern etc. bekennen und thun kundt öffentlich mit diffem Briue für Unsz und Unfere Erben, Herzoge zu Stettin, pommern, der Cassuben und Wenden, Fürsten zu Rügen und Grauen zu Gützkow und sonst vor allermenniglich, daz Wir Uns mit den Hochgebornen Fürsten, Herrn Johannsen, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs ertzcamerer und Churfurst, Burggrauen zu Nürnberg, Unserm lieben Oheim und schwager, aller gebrechen und Zwietracht, so zwischen Uns Und seiner lieben sich begebenn, bisher geschwebt und gehalten, geztzlich und freuntlich verricht und entschiden haben, nach Vermeldung und Inhalt der Briue von seiner lieben und Unsz darüber gegeben und volzogen und derselbe unser lieber Oheim und Schwager Marggraue Johanns, Churfurst, auß Unser bethlich erfuchen Unsz auß sunderlicher liebe und freintlichen willen, diese Hiernach geschriebene Schloz, mannschaft und gutter, nemlich die Schloz Klempenow und Stoltenburg, so Unser mann und liebe getreuen, die von Eickstedt und von Blankenburg zu lehne hat, Friedrichen, heinrichen und Achim von Rammyu zu Boek und Rammyu gefeten, mit allen eren Dorffern, holtzeru, Wassern, gresingen, Waiden und andern nutzungen und gerechtigkeiten Binnen der Randow und der Ader nach Stettin werts gelegenn, Auch Henningk und Berndt vann Arnym gebrüder, und Otten jres Bruders seligen, nachgelassenen Sone mit den Dorffern Jamkow und Cummerow und das schloz olden Torgelow, so die Muckeruitzen zu lehne haben, mit allen Dorffern, holtzern, wassern, gresingen, weiden und andern nutzungen und gerechtigkeiten, die von olders dazu gehört haben, und darzu Bartholome Steinwer zu Selchow, Barnim und kerften de steinbecken zu Uchtorf mit jren guetern, die von olderz Stettinich gewest findt, wieder gegeben, mit handt und mundt verlassen, und ahn Unsz verlassen Inhalt seiner lieben Briefen darüber aufzgangen, geweist hat, Das wir dagegen dem genannten Unserm lieben Oheim und Schwager, Marggraff Johannsen, Churfürsten und seiner lieben Erben und nachkommende Marggrafen zu Brandenburg, Unserm hauptmann im Lande zu Stettin, Rhate und lieben Getreuen Werner von der schulenborch, Zacharias und Ewalt de hofenn mit allen den Dorffern, guttern, holtzungen, Wassern, Waiden, gresingen, nutzungen und

allen andern gerechtigkeiten die sie in der Uckermark twischen der Randow und prentzlow gelegen von Unsz zu lehen gehabt, die durch Hertzog Wartschlaff selig einmalz mit dem schloß neven Torgelow gewonnen findt, auch widergegeben, verlassen und ahn seine libe, mit handt und mundt verweist haben, geben seiner lieben dieselbigen lehen und Mannschafft und verlassen, weisen sie an seine lieben gegenwärtigen in kraft und macht dieses Briues, und auff das twischen seiner Lieben und Unsz, Unfern und seiner lieben Erben, auch unsere landen und leuten in zukommenden Zeiten kein Unwille, Irrunge, gezenk oder twidracht entstenn, sunder in freintlichem nachbarlichem gutten wesen und stande, Unserm freuntlichen Verdracht nha, bleiben mögenn, haben Wir Unsz mit einander ferner gutlich vereint, Das Wir die obgenannte schlosse und Mannschafft die Unsz seine lieben verweist, behalten sollen, von seiner lieben, seiner lieben Erben und Nachkommen ungehindert, deszgleichen soll Unser lieber Oheim und schwager, Marggraff Johannsz, Churfürst, und seiner lieben erben und Nachkommen, die obgenannte Mannschafft und gütter, so Wir seiner lieben mit handt und mundt wiederumb verlassen und wider gegeben haben, nemlich Wernern von der Schulenborch, Ewalt und Zacharias die hofen, Auch die schlosse Vieraden, Loeknitz, Bernstein Schloß, Stadt und Clostern, mit sampt allen anderen Schloffern, Stetten, Mannschafften, Dorffern und sunst allen iren Furstlichen oberkeiten, Freheiten, herligkeiten, nutzungen, gnaden und gerechtigkeiten, zu und eingehörungen, nichts aufgenommen, wie man die in sampt und sunderlich nennen und nomen mag, und in iren Usen und Grenzen gelegen und Marggraue Friederich und Marggraue Albrecht Loblicher und seliger gedechtnisz und der genant Marggraue Johannsz churfürst, Unser lieber Oheim und schwager, biszher erlangt, jone gehabt, besessen und gebraucht haben, forder mehr zu Ewigen zeiten, von Unsz und Unseren Erben ohn alle Einrede, Irrunge, anfechtung und hinderung haben, behalten und gebrauchen. Desz zu Urkunt haben Wir diesen Brieff mit Unserm anhangenden Insegel vorlegeln lassen, Und geben zu Konningperg, am Sunnabent nach dem Sontag Judica der geburt etc. tufendt vierhundert Und im drei und negelsten Jar.

Aus dem Pommerschen Archive zu Stettin nach v. Siefferts Urk.-Sammlung I, 321—323.

2182. Erbeinigung zwischen dem Kurfürsten Johann von Brandenburg und den Herzögen Heinrich dem Ältern und Erich von Braunschweig und Lüneburg, vom 12. Mai 1493.

Vonn gots gnadenn wir Johannes, Marggraue zw Brandenburg, des heiligen Romischenn Reichs Ertzekemmerer vnd Churfürst, zw Stettin, pomerenn, der Cassuben vnd wende Hertzoze, Burggraue zw Nurenberg vnd Furstz zw Rugen, Heynrich der Elter vnd Erich, gebruder, Hertzogenn zw Brunswig vnd Lüneburg etc.